

Die Weihnachtsgeschichte

mit Bildern von Mitwitzer Kindern gestaltet, von Wibke Sachs nacherzählt

Vor ungefähr 2000 Jahren begann eine unglaubliche Geschichte...

Es war zu der Zeit, als Kaiser Augustus Geld brauchte. Er kam auf die Idee, Steuern zu erheben und dazu musste sich jeder Mann in seiner Heimat in eine Steuerliste eintragen.



Hier siehst Du den Herold, der dieses neue Gebot verkündigt. Alle mussten sich dran halten.

Ach , da sind ja auch schon Maria und Josef auf dem Bild! Ein junges verlobtes Paar aus Nazareth mit denen es etwas ganz besonderes auf sich hat!

Maria hatte nämlich vor einiger Zeit eine besondere Begegnung: mit einem Engel! Der hat Ihr etwas unglaubliches erzählt:

Er sagte: "Maria, Du wirst schwanger werden und einen ganz besonderen Jungen auf die Welt bringen. Jesus. Er wird die Welt von ihrer Schuld befreien..."

Maria war verwirrt: *"Du weißt aber schon, dass ich mit Josef noch nicht ... geschlafen habe. Wie soll ich denn da ein Baby bekommen?"*

Der Engel, er hieß übrigens Gabriel, erwiderte: "Das ist ja das besondere: Er wird Dir auf besondere Weise von Gott geschenkt! Er wird deshalb auch von Gott abstammen."

Maria war total verblüfft. Weil sie aber Gott lieb hatte, sagte sie *Ja* dazu.

Um Josef die Geschichte zu erklären, war später noch ein Engel nötig, der ihm im Traum erschien, aber das erzähl ich Euch gern ein andermal.

Jetzt weißt Du aber, was da für besondere Leute vor dem Herold stehen. Aber dass das Kind in Marias Bauch von Gott kam wußte sonst niemand. Josef war ein einfacher Handwerker in Nazareth: Er war Zimmermann. Und er hatte jetzt ein echtes Problem!

Er kam nämlich aus Betlehem. Und das war 156 km von Nazareth entfernt. Nun wirst Du Dich wundern und sagen. **"Naja, soll er halt anrufen."** Telefon gab's aber erst knapp 1900 Jahre später.

"Ok, dann muss er halt hinfahren - Routenplaner sagt... etwas über 2 Stunden!"

Gute Idee, aber das Auto war ja auch noch nicht erfunden!

"Bus?" Ist auch ein Auto.

"Bahn?" Fehlanzeige!

"Pferdekutsche?" - Hatten nur die Reichen.

Vielleicht hatten Maria und Josef zum Reisen einen Esel für das Gepäck. Ansonsten mussten sie laufen!



Auf diese Art und Weise sind 156 km richtig weit! Bist Du mal gewandert? Wie viele Kilometer? Ich wander ganz gerne, aber spätestens nach 4-6km werden meine Kinder fußlahm. Vor allem mit Gepäck! Und dann war Maria ja auch noch hochschwanger... Frag mal Deine Mama ob sie da

so weit gelaufen wär... Auf keinen Fall freiwillig! Sie waren also bestimmt einige Tage unterwegs...

Endlich sahen sie Betlehem. Je näher sie kamen, desto mehr Gedränge herrschte da. "Au weija!" dachte Josef bei sich. "Wie sollen wir da 'ne anständige Unterkunft finden... Sooo viel Geld hab ich auch nicht..."

Maria dachte wahrscheinlich nur noch an ein einfaches Strohbett und eine ruhige Ecke. Endlich etwas ausruhen...



Hm, wahrscheinlich habt Ihr es schon gemerkt. Sie finden keinen Platz in den Gasthöfen, Herbergen,... alles voll... Nur ein Stall...

"Na toll! War das nicht ein besonderes Kind? Du hast doch gesagt, dieses Kind kommt von Gott!?" so wirst Du mich fragen.

Ja, also ich hätte mir das auch anders vorgestellt. Manchmal hat Gott 'nen anderen Plan...

Aber ich verrat Dir was: Gott kann auch aus unseren blödesten Umständen was Gutes machen! Glaubst Du nicht? Hör mal weiter. Da gab es Leute, die wären sonst vielleicht gar nicht gekommen...

Aber erstmal sind Maria und Josef froh ein Dach über dem Kopf zu haben. Der Esel stürzt sich auf die Futterkrippe und Maria bekommt ihr Baby. Das auch noch nach der langen Reise! Ganz schön anstrengend. Aber es geht alles gut. Keine Wiege - "...auch schon egal. Wickeln wir das Kind eben gut ein und legen es in die Futterkrippe..." - "*Gott, wo bist Du? Siehst Du uns auch hier?*", so werden sie gedacht haben...



Jetzt lassen wir die beiden mal ein wenig ausruhen und gehen ein wenig spazieren. Es ist schon dunkel. Boah, sieht man hier viele Sterne! Naja, wir sind ein wenig abseits der Stadt. Oh, hier gibt es Schafe...



Ganz schön viele!!!
Aber was ist das? Die Herde ist auf einmal so unruhig...

Boah! Die Hirten
springen auf! Mir
bleibt vor Schreck die
Spucke weg...

Was ist das denn? So
hell!

Ein Engel! Er sagt:
"Fürchtet Euch nicht!
Siehe ich verkünde
Euch große Freude,
die allem Volk
widerfahren wird!
Denn Euch ist heute
der Retter geboren,
welcher ist Christus,
aus der Stadt Davids.



Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend!"

Und auf einmal sind da ganz viele Engel, das kann ich Euch gar nicht erklären... Ich höre, wie einen Gesang: *"Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden! Den Menschen seines Wohlgefallens!"*

Wow!

Auf einmal ist es wieder dunkel... Aber jetzt kommt Leben in die Hirten!

"Ein Retter?" - **"Nein, DER Retter!"**

"Engel! Hier bei uns?! Habt's Ihr das auch gsehn?"

Und schwups sind sie schon unterwegs um das Kind zu suchen. Einfach so, wie sie sind. Ich mein, 'ne Dusche wär nicht schlecht gewesen vorher, aber... andererseits: Die Engel hat's nicht geekelt, also schnell hinterher.

He Moment mal! Der Engel hat **gewusst**, dass Maria und Josef keine Herberge gefunden haben...

Das mit der Krippe und so... Dann sieht Gott doch, wenn's uns nicht so gut geht...

Und die Hirten hätten sich ja vielleicht auch nicht in so 'ne vornehme Unterkunft getraut...



Aber Moment mal!

Auf dem Bild da sind ja nicht nur Hirten, da sind ja auch Könige...

Ach ja, das war noch eine andere Geschichte!

Drei Sterndeuter, Gelehrte oder Könige haben im fernen Osten einen besonderen Stern gesehen. Sie haben in ihrem Herzen gewußt: Hier ist etwas besonderes geschehen. Gott kann schon auf ganz schön seltsame Weise mit den Menschen sprechen. Vielleicht hat er für jeden Menschen eine eigene Sprache, denk ich manchmal. Auf jeden Fall haben diese Gelehrten ganz sicher gewußt: Da ist ein mächtiger König in Israel geboren.



Und das war ihnen so wichtig, dass sie sich auf den Weg gemacht haben und kostbare Geschenke hatten sie auch im Gepäck. So ein König, der bekommt Gold für seinen Reichtum, Weihrauch um ihm eine besondere Ehre zu erweisen und Myrrhe, die ist bitter und heilsam zugleich.

Sie folgten diesem Stern. Wahrscheinlich auch einige Tage, da es ja noch kein Auto,... gab.

Irgendwann kamen sie in die Nähe von Jerusalem. Da dachten sie wahrscheinlich:

„Alles klar! Hier steht ein Palast! Also muss hier auch der neue König geboren worden sein.“



Logisch, oder?

Im Palast herrscht Herodes. Und hier machen sie ihm ihre Aufwartung:

Ganz schön düster da drin...

Herodes hatte natürlich kein Baby zu bieten.

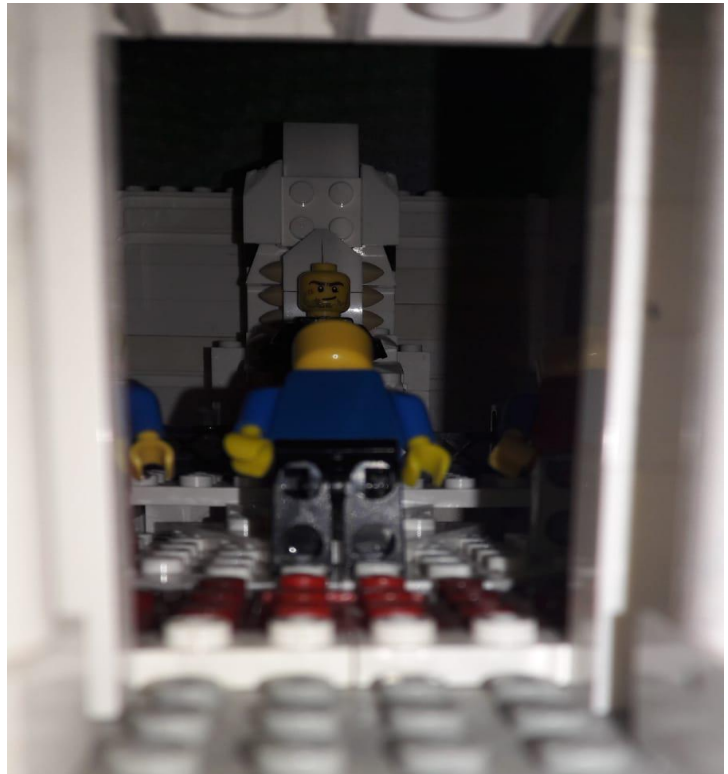
Er war ein ziemlich grausamer Herrscher und war auch ziemlich sauer, dass die tollen Geschenke nicht für ihn selbst bestimmt waren. Herodes herrschte in Jerusalem als Vertretung für die Römer, die Israel damals besetzt hatten. Deshalb kannte er sich in den Schriften der Juden nicht gut aus. Er befragte Schriftgelehrte, wo einmal der Retter geboren werden sollte. Das stand nämlich damals schon in der "Bibel" in unserem Alten Testament. Die sagten doch tatsächlich, dass in einem kleinen Ort namens Betlehem der Retter geboren werden sollte.

So tat er recht scheinheilig und erzählte es den Königen und bat sie, es ihm später zu verraten.

"Damit ich Ihn auch beschenken kann!", sagte er. Aber er dachte: "Ha! Dann schnapp ich mir das Bürschchen - der wird mir nicht den Thron wegschnappen..."

So zogen die Könige weiter. Auf einmal sahen sie auch den Stern wieder. Als sie nach Betlehem kamen, sahen sie ihn doch glatt über dem Stall stehen. Da wussten sie: "Hier sind wir richtig!" Die Freude war groß, als sie den neugeborenen König endlich gefunden hatten - das Erstaunen auch! Gott ist sich eben nicht zu fein um wirklich nah bei uns zu sein.

Alle dürfen zu Ihm kommen.



Auch Du und ich!
Frohe Weihnachten!!!

P.S.: Den Königen hat Gott übrigens im Traum durch einen Engel erzählt, was Herodes vorhatte. Sie sind dann lieber auf nem anderen Weg heim gegangen...



Vielen Dank für die tollen Bilder an: Philipp Sesselmann, Anelia, Sarina und Liara Fugmann, Jan und Sophie Kalther, Jonathan und Annika Sachs und Sabine Zimmerlein